



Der Platanenkubus Nagold ist das bislang größte baubotanische Bauwerk das konkret für einen urbanen Kontext geplant wurde.

Stadt [Bauschule] - ludwig.schoenle - Stadt pflanzen! Baubotanik. Architektur. Stadtentwicklung.

Vortrag von Vertret. Prof. Daniel Schönle - 11.08.16

Der Begriff Baubotanik steht für einen Ansatz, mit lebenden Pflanzen zu konstruieren.

Er beschreibt eine Bauweise, bei der Bauwerke durch das Zusammenwirken technischen Fügens und pflanzlichen Wachstums entstehen. Durch den konstruktiven Umgang mit der lebenden Pflanze kann die "Baumkrone" als ein Raum entworfen werden, der vielfältige Nutzungen ermöglicht. Daher ist die Baubotanik nicht nur eine Pflanzentechnologie, sondern auch eine moderne Vision des Urbanen: Sie stellt sich der Frage, wie in dicht bebauten Innenstädten oder sich rasant entwickelnden Metropolen großvolumige Grünräume auf kleinstem Platz geschaffen werden könnten. Sie bietet die Möglichkeit, auf minimalen Grundflächen gärtnerische Situationen zu schaffen, die binnen kürzester Zeit benutzbar sind und so die ökologische Qualität Jahrzehnte alter Bäume vorwegnehmen.

Daniel Schönle zeigt auch Projektentwürfe die für Stuttgart entwickelt wurden. Nach dem Vortrag werden die Potentiale der Baubotanik, auch in Hinblick auf das künftige Rosensteinviertel, angesprochen. Einige Gäste füllen Fragebögen zum Thema Grünflächen aus.



Fotos Quelle: <http://www.baubotanik.org>



Stadt pflanzen! Auch in Stuttgart könnte Baubotanik im öffentlichen Raum grüne Oasen schaffen.



Daniel Schönle stellt die Potentiale der Baubotanik im städtischen Kontext anhand von Entwürfen und bereits realisierter Projekte vor.